

kurz & knapp ······	04-05
Leben: Shaw Coleman ······	06-07
Tipps für Auszeiten ······	08
Kolumne ······	09
Service & Hilfe ······	10
Rätsel & Rezepte ······	11



Willkommen im Club!

Liebe Leserin, lieber Leser,

waren Sie schon einmal am Sabbat in Israel? Ich war mächtig beeindruckt davon, wie eine wuselige Stadt wie Jerusalem am Freitagnachmittag wie eine Turbine runterfährt. Die Geschäfte schließen, die Menschen eilen nach Hause, die Busse fahren nicht mehr - eine Stadt zieht sich richtiggehend zum Ausruhen zurück. Manchmal sogar ziemlich abrupt. An einem Freitag stand ich in einem Café für einen Cappuccino an. Vor mir war noch eine Frau, und dann wäre ich dran gewesen. Ich kramte schon nach den Schekel in meiner Geldbörse, als der Verkäufer plötzlich abwinkte, die Kasse schloss und ging. „Schabbat Schalom“ - fröhlichen Sabbat. Mehr darüber auf Seite 5.

Die richtige Balance zu finden zwischen Tun und Nichtstun, ist nicht immer leicht. Ebenso wenig wie die zwischen Beruf

und Glaube. Beides möchte Shaw Coleman mit Leidenschaft leben. Der 29-jährige Balletttänzer träumte schon als Jugendlicher davon, eines Tages in einem großen Ensemble zu tanzen. Doch seine Karriereziele änderten sich. Lesen Sie mehr ab Seite 6.

Stichwort Kurswechsel: Jemand sagte einmal zu mir, dass er erst dieses und jenes bei sich ändern müsse, damit Gott sich für ihn interessiere. Dass er mit seinem jetzigen Lebensstil Gott nicht unter die Augen treten könne. Denken Sie auch so? Glauben Sie, Sie könnten erst „dazugehören“, wenn Sie getauft sind, einer Kirche angehören, diverse Laster und Vorlieben lassen? Glauben Sie, Sie sind wertlos für Gott, weil Ihnen Ihr/e Partner/in, Ihre Familie, Arbeitskollegen, Vorgesetzten, die Gesellschaft dies einreden?

Das Wesentliche für den Beginn einer Beziehung mit Gott ist: „Wenn du also mit deinem Mund bekenntest, dass Jesus der Herr ist, und mit deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden“ (Römer 10,9).

Dazu wünsche ich Ihnen viel Kraft!

Romy Schneider
Redaktion



Welchen Lebenslügen glauben Sie?